

Der Aufbruch ist noch kein Schuß gefallen. Die Rumänen arbeiten unter russischen Commando an der Sturzwand stanktenden, allem Anscheine nach jedoch nur zu demonstrativen Zwecken bestimmten Batterie.

In Turn-Severin trafen russische Vorposten ein, dieselbst sind massenhaft Pentons angebracht zu eventuellem Donau-Übergang.

Der „P. C.“ wird aus Jassy, den 13. d., über die gemeldeten Nachrichten der Russen geschrieben:

Die sechs Armeecorps, welche ursprünglich die Südarmee bildeten, sind zur Stunde vollständig auf rumänischem Territorium. Der Generalstab scheint aber selbst diese sehr bedeutende Macht für nicht ausreichend zu halten, um die großen Operationen mit der Fortsetzung des Donau-Überganges unmittelbar beginnen zu können. Auf sein Drängen wurden die als erste Reserve im December des Vorjahres mobilisirten drei Armeecorps (4., 13. und 14.) der „operirenden Armee“ einverleibt. Das erste dieser Corps hat bereits gestern den Bruch überstritten und passirte heute eine Brigade desselben hier vorbei in der Richtung auf Galatz und Braila. Aus sicherer Quelle verlautet, daß die neuen Truppenkörper dazu bestimmt sind, das 9. und das 7. Armeecorps abzulösen, welche schon morgen nach Giurgewo ihren Marsch antreten dürften. Damit aber die Armee so rasch als möglich eine ansehnliche Reserve erhalte, sind die Ordres zur Mobilisirung weiterer Truppenkörper der Armee ertheilt worden. Nach verschiedenen russischen Officiere sollen 55.000 Mann diverser Waffengattungen der neuen Reserve schon Anfangs Juni in Rumänien einmarschiren. Derselben rücken schon jetzt nach und nach an den Bruch.

Seit gestern verkehren 8—10 Züge täglich und diese führen Truppen nach Plesesti, Plesesti, Slatina und Korbu. Von Slatina ab marschiren die Truppen zu Fuß nach Jimniza, wo große Massen concentrirt werden. Nach authentischer Angabe sind zur Stunde 52.000 Mann Infanterie, 7400 Mann Cavallerie und 12 Batterien im Anmarsche gegen Jimniza. Aber auch über Brasila-Draganeschii sind ununterbrochen Truppen nach diesem Punkte im Aufzuge. Höhere russische Officiere behaupten, daß bis zum 15. d. bei 90.000 Mann sammt zahlreicher Artillerie in und bei Jimniza concentrirt sein werden. Jimniza liegt gegenüber von Jisswo oder Sinitowa, wie die Bulgaren diese Stadt nennen; es dürfte demnach zwischen diesen beiden Orten der, oder wenigstens ein Hauptübergang stattfinden.

In Konstantinopel sind mehrere englische Officiere der Intendant und des Artilleriewesens eingetroffen, um Räumlichkeiten für Proviantvorräthe zu ermitteln und die Befestigungen Konstantinopels zu leiten. Man behauptet, Ende Juni werde ein beträchtliches englisches Armeecorps in Konstantinopel eintriften.

In Konstantinopel herrscht großer Jubel über den großen Sieg, den die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die türkische Flotte und asiatische Landarmee durch die Einnahme von Suchum-Kaleh erfochten. Die Einwohnerchaft von Suchum fraternisirt mit den Türken. Die Injurierung des Kaufmanns macht in Folge dieses Sieges große Fortschritte.

Die Niederlage der Russen in Asien bei Batum wird von unterrichteter Seite bestätigt. Insbesondere veröffentlichten mehrere Journale Blätter umfangreiche Berichte über diese für die ottomanischen Waffen so ruhmreiche Affäre. So meldet der Special-Correspondent des Morning Advertiser aus Pera vom 13. d. M.:

Die gestrige Niederlage der Russen bei Batum war von bedeutender größerer Wichtigkeit, als erst gemeldet wurde. Ihr Verlust betrug zum wenigsten 4000 Mann und jene der Türken nur 500, unter denen jedoch eine verhältnißmäßig große Anzahl von Officieren. Das Verhalten der türkischen Armee war ausgezeichnet, aber der Muth des Tages wird allgemein der irregulären Cavallerie zugesprochen.

Weitere Details über diese Schlacht liefert der Special-Correspondent des Daily Telegraph in Batum. Er meldet von Freitag Nachts folgendes:

Damals rückten die zu diesem Zweck bedeutend verstärkten russischen Streitkräfte mit mehreren Bataillon Feldartillerie um 5 Uhr am Morgen des 11. d. vor und machten einen wüthenden Angriff auf die Batum von der Landseite verteidigenden Araber, die von Batschibozuks besetzt waren. Die türkischen Truppen waren in ihrer gewöhnlichen wirksamen Weise auf den vordringenden Feind ein schreckliches und gut unterhaltenes Geschütz- und Gewehrfeuer, wodurch die Russen buchstäblich niedergemäht wurden. Sie stießen zu Hunderten auf der Ebene unterhalb der türkischen Positionen, und während ihrer Verjagung, diesem Feuer Troz zu bieten, griff eine Abtheilung türkischer Cavallerie und Infanterie unter dem Stuge des dichten Geschüzes an der Bergseite die Fronte der russischen Colonne an und richtete ein großes Gemügel an, so daß den Moskowitern, da sie sich auf vollständig offenem Terrain befanden, keine andere Wahl blieb, als zu kämpfen oder zu fliehen. In kurzer Zeit war die Stelle, welche die Scene dieser Harnenbewegung war, mit todt und sterbenden Russen bedeckt; aber der Feind brachte rasch Verstärkungen herbei, und die Schlacht wurde mit vieler Entschlossenheit wieder aufgenommen. Viele Stunden hindurch wurden die Anstrengungen der Angreifer mit wahrer Verzweiflung erneuert, aber gegen Mittag versunkente allmählich ihr Geschützfeuer, und sie zogen sich endlich zurück, nachdem sie beträchtliche Verluste erlitten.

Die türkischen Truppen bestanden ausschließlich aus Batschibozuks unter Hassan Tashiu Pascha; wären sie besser durch Artillerie unterstützt gewesen, so hätten sie die Russen vollständig vernichten können. Der einzige hervorragende türkische Officier, welcher getödtet worden, ist der Bimba Si Khalim Bey von den Irregulären. Große Begeisterung herrscht hier.

Ich war selber, fügt der Correspondent hinzu, Augenzeuge dieses wichtigen Treffens von Anfang bis zu Ende, und ich kann bezugens, daß die ottomanischen Soldaten eine Bravour entfalteten, die höchst bewundernswürdig war. Die Russen verloren viele Kanonen, aber eroberten nicht ein einziges türkisches Geschütz.

Der „Russische Invalide“ ergänzt in einem Extrablatt die Nachrichten über die Niederlage der empörten Tschetschenen bei Wajurtup durch folgende Mittheilungen: Die Aufständigen versuchten die Bewohner des großen Tschetschenenorts Schali aufzuwecken, stießen aber auf kräftigen Widerstand. Das Detachement des Obersten Murid leistete den Bewohnern rechtzeitigen Beistand und brachte den Insurgenten eine abermalige Niederlage bei. Von den Bewohnern verfolgt, flüchteten dieselben. Dabei wurden untererwärts zwei Kosaken und ein Bewohner von Schali verwundet. Die Ueberreste der Bande verbargen sich. Gegen dieselben wurde die Localmiliz, und in die Provinzen Tschetschinka und Dagestan wurden Truppen geschickt. Weinab ganz Tschetschonia ist berubigt. In Dagestan ist keine Ruhestörung vorgekommen.

„Reuter's Office“ meldet aus Erzerum: Ein neuerlicher großer Angriff der Russen auf Ardahan wurde zurückgewiesen. Die Verbindung wurde schwerig, die Telegraphenleitung ist gestört. Bei Kars herrscht seit 17. d. M. Ruhe, die Russen behaupten ihre Stellung. Muffa Pascha ist mit unserm heutigen Telegramme aus Konstantinopel offiziell gemeldet. D. M.

Die bei Suchum-Kaleh gelandeten türkischen Tschetken sind sämmtlich beritten und marschiren gegen die Hauptstadt Abchasien, um dort ebenfalls den Aufstand anzufangen.

Die türkische Armee in Asien wird bald eine namhafte Verstärkung erhalten. Tausende von Beduinen aus dem Verwaltungsbezirk Bagdad-Diakbetir, geführt von ihren Schahs, stoßen zu der türkischen Armee in Anatolien. Die Worte gewährt ihnen vollständige Verpflegung und zehnjährigen Tribut-Nachlaß.

Julian.

Budapest, 20. Mai. Die Verwaltungs-Commission des Abgeordnetenhaus hat die Umarbeitung des auf das Vermögen des Verstorbenen bezüglichen Gesetzentwurfes beendet und wird ihren Bericht in der ersten, nach Pfingsten stattfindenden Plenarsitzung des Abgeordnetenhaus einreichen.

Das Zippser Comitat hat in einer an das Abgeordnetenhaus gerichteten Petition die Bitte ausgesprochen, die Domainencassen der Comitate in der von der Regierung projectirten Weise nicht zu errichten, selbst noch ein Buchstabe, ein einziger Buchstabe steht hinein in die Erscheinung, die dort auf dem Stuhle sitzt.

Wie man, um einen Namen zu finden, sich ähnlich klingende in's Gedächtniß ruft, so hält Meyerhoff's Fantasie das fremde Mädchen in ähnlichen Formen, wie die, welche er meint, aber zu denen noch immer ein Buchstabe fehlt. Er hat sie in ein seltsames Kleid und in einen schönen Arm, einen goldenen Ring an dem Finger, er bedeckt ihr schwarzes Haar mit einem Hut und sieht das blosse schmale Gesicht durch einen weichen Florfächer hindurch, aber es fehlt noch ein Buchstabe! Wie der Blitz der Buchstabe da, als sie jetzt eben die Augen aufschlag, die dunkelbraunen Augen, die da so besaubeund durch den weißen Schleier hindurchglänzen!

Meyerhoff hatte blühschnell den Vorhang wieder vorgeschoben. Er blühte sich im Zimmer um. Sorderebare Traumwelt! Das Blut drängt so ungesühnt nach dem Herzen! Das wird ein Fieber, wenn es kein Traum ist! Herr Vede tritt zur Thür herein. Er erblickt Meyerhoff und erblöst. Nad das sagt er selbst zu Meyerhoff:

„Sie sind blaß im Gesicht, leichenblaß!“ — Gestehen Sie schnell, Sie haben durch den Vorhang gesehen.“ — So angittvoll sagte er das, und doch so milt, so gütig. Und doch schont er Alles zu wissen.

„Ja.“ — antwortet Meyerhoff lächelnd und wie im Traume, „ich habe durch den Vorhang gesehen.“

„Dann Sie sie gesehen?“ — fragte Herr Vede hastig und doch milt. Meyerhoff nickt, wie im Traume.

Vede zittert und summelt die Frage heraus: „Hat das Mädchen Sie auch gesehen?“

Meyerhoff verneint und sieht, wie im Traume, Herrn Vede mit der Hand winkend, daß Meyerhoff ihm folgen solle. Beide gehen in ein ganz entlegenes Zimmer.

Herr Vede schließt hinter sich die Thür, wirft einen zornfunkelnden Blick auf seinen künftigen Schwiegerohn und nennt ihn laut einen „Schurken“.

Wie die in Vorleslag gebrachte Modalität in den kleineren Constaten nur eine neue Mehrbelastung der Steuerzahler nach sich ziehen würde. Wien, 20. Mai. Ein Petersburger Brief der „Abendpost“ behauptet, die Königin von England und das englische Volk seien gegen jede Störung der Localisirung des Krieges; England bedürfe schon im Hinblick auf den Handel mit Rußland des Friedens. Bei liberer Einhaltung der Neutralität seitens Englands werde die isolirte Pforte sich bald den Forderungen Europas unterwerfen. — Das rumänische Memorandum dürfte von Seite der Cabinet ohne Entgegnung bleiben, ohne Bemerkung hingenommen werden. — Die hiesigen politischen Kreise äußern sich zuversichtlich über die französische Krisis, die Zeitungen hingegen sind sehr alarmirt. — Die „Deutsche Zeitung“ behauptet, der ungarische Minister-Präsident habe Sr. Majestät über die in Ungarn herrschende Stimmung unterrichtet.

Krakau, 19. Mai. Der Weichselstrom ist durch Regenlässe bedeutend angeschwollen. Die Dete Wlonta und Pisek sind von Ueberschwemmungen bedroht. An manchen Punkten, wie bei Podgorz, ist die Weichsel bereits ausgetreten. Wasserstand steigend.

Russland.

Berlin, 20. Mai. Aus elsfässcher Mannschaft werden drei neue selbstständige Infanterie-Regimenter gebildet.

Paris, 20. Mai. Decezes erklärte den Vertretern der Mächte, daß keinerlei Veränderungen in der auswärtigen Vertretung eintreten. Bukarest, 19. Mai. Kaiser Alexander vertheidigte den Großfürsten Nikolaus davon, daß er in acht Tagen in Bukurest eintreffen werde. Großfürst Nikolaus kündigte der rumänischen Regierung an, er werde seinen Bruder in Plesesti erwarten.

Vocal- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 24. Mai. Wegen außerordentlicher Ueberschwemmungen ist auf der Ersten Siebenbürger Bahn, sowie auf der Ostbahn-Strecke Kis-Kapus—Tövis der Verkehr bis auf Weiteres gänzlich eingestellt. In Folge dessen verkehrt die Post von Hermannstadt in nachstehender Art und Zeit:

- a) Sendungen von Hermannstadt nach Kronstadt werden wie bisher Abends 6 1/2 Uhr via Kis-Kapus per Bahn expedirt;
- b) Sendungen für die Route Karlsburg—Arad, sowie für die von Karlsburg nach Maros-Basarhely und Karlsburg—Klausenburg bezüglich nach Budapest und Wien werden mit Postwägen über Mühlbach befördert, und es gehen diese Wägen von hier um 11 Uhr Vormittags ab und treffen von Mühlbach hier Abends circa um 6 Uhr ein.

Es ist daher wünschenswerth, daß das p. t. correspondirende Publicum die sub b) erwähnten Sendungen längstens bis 10 Uhr Vormittags zur postämthlichen Aufgabe bringe.

Weiters wird noch bemerkt, daß dafür Sorge getragen ist, daß die Abends einlangenden Correspondenzen nach Möglichkeit noch am selben Tage besetzt und vertheilt werden und zu diesem Behufe das Briefpost-Abgabslocale nöthigenfalls bis 11 Uhr Nachts offen bleibt. — Hermannstadt, am 23. Mai 1877. — Der k. ung. Postdirector: Follert.

Von heute Abend an verkehrt die Eisenbahn wieder zwischen hier, Kapus, Tövis, Klausenburg, Großwardin u. s. w. und von dort hierher, mit der Beschränkung jedoch, daß — weil bei Miteßaga umgestiegen werden muß — vorläufig nur Personen, Reisegepäck und die Posten befördert werden. Selbstverständlich können somit die nach Wien bestimmten Sendungen auch heute schon bis 5 Uhr Nachmittags aufgegeben werden.

(Theaternachricht.) Das von der Kinderwelt allseitig erwartete Märchen „Schneewittchen“ geht morgen Freitag, von Herrn Märten's Insudirt, zu seinem Benefice in Scene. Es wirken darin 40 Kinder mit und wird dasselbe bei der großen Popularität, dessen sich dieses Märchen erfreut, sicherlich einen angenehmen Abend den Kindern gewähren.

(Eine hier noch neue Combination des Amusements) soll, wie wir vernehmen, nächsten Sonntag das Licht des Abends im „römischen Kaiser“ erlöchen. Hr. Paulmann, die zu unsemern Bedauern von der Bühne zurückgezogene, arrangirt ein Concert in welchem die Musikcapelle des heimischen Regiments spielen und Hr. Paulmann durch den Vortrag von declamatorischen und Lieder-Piecen das Publicum unterhalten wird. Nach Abpielung des Concert-Programms — und das ist das Neue — soll ein Tanzkänzchen folgen. Wir werden seinerzeit das Programm des Abends mittheilen.

Gerade so wie derzeit, regnete es auch im Jahre 1816 anunterbrochen; die Folge davon war Mißwachs und fürchterliche Hungersnoth im Jahre 1817. Bei dem Ausbruche des Verkehrswehens mag eine Hungersnoth im künftigen Jahre zwar weniger, dagegen aber bereits heuer eine Vertheuerung aller Lebensmittel zu befürchten sein, wenn in den Witterungsverhältnissen nicht bald ein Umfchwung eintritt. — Dieser sehnlichst erwünschte Umschwung scheint endlich eintreten zu wollen, denn heute haben wir bis noch einen sonnenhellen Morgen.

Da erwachte Meyerhoff. Das Blut seigte aus dem Herzen wieder zurück auf seine Wangen. Erst und röthig stand er vor Herrn Vede.

„Verzeihen Sie,“ sagte dieser höflich, „ich habe Sie verkannt, Sie sehen einem gewissen Floitwell sehr ähnlich, der Ihren Ring fand, den War es nicht gemein von diesem Manne, gefundene Sachen zu verschleppen?“

Meyerhoff gewann jetzt, nun er die Schwigheit hatte, daß Alles heraus war, seine vollständige Fassung wieder.

„Wie sind Sie zu diesem Mädchen gekommen?“ fragte er tonlos. Herr Vede ging, die Hände auf dem Rücken, mit starken Schritten im Zimmer auf und ab. Er antwortete nicht.

Nach einer Weile fragte Meyerhoff wieder: „Weiß Clara schon davon?“

Herr Vede blieb stehen und sah dem Fragenden in das ruhige Gesicht.

Notiz.

(Cavaliere zu vermieten.) So etwa könnte das Aushängeschild Uebertragung nach dem Boden des alternden Europa lauten, der sich vielleicht auch zur die. Es gibt in New-York gewisse Etablissemens, welche Damen nicht anders, als in Herrenbegleitung betreten können, wenn sie keinen Standat provociren wollen. haben, befinden sich in der Arm eines schlagenden Cavalliers zur Verfügung: meiden zu müssen, so sehr ihre Sehnsucht sie dahin auch treibt. Um einem derau-Aben eine Petition an den „Herold“ gerichtet, in welchem sie das Benehmen in ihrer Lage jederzeit einen Cavalier bereit fänden, den sie für sich mit Beschlag belegen könnten. — Die Idee scheint jedenfalls überlegenswerth gemessen zu sein, telegraph Company“ ein Unternehmen in's Leben treten ist, welches jeder Dame die nach Andruh der Dunkelheit ausgehen will, einen Begleiter zur Verfügung stellt.

Den unau- lungen, den Dieb zu die er durchs Fenster goldene Ringe, emu hatte. Der Polizist der Heberie verdrächt zu ihrem Hausstande Tofche des Schlafes Verjagzetel auf Ge auch mit legitimen sie endlich den Name Entendebähle in der wasserconal geklumpf Binde junger Embre Wochen zu längerer

(Grabscoo der Gruft Schaun geföhrt, deren Bau f — (Desraude die „Hüterer Wochen der Jaader Eisenwä sich dieselben mittelst zufällig dazu und es feiten, die damit entig den Daumen in die fl verlegt wurde.

Minister T. Gelaß gerichtet, in we Gefahr einer Ein s f p e st in Folge des Gr dieser bekanten Grut welche Gefahr noch ge Felzuges auf rache i rumänischen Gebiete denn auch zur möglich maßregeln ergriffen. bis zur Marmoros u die Conseribirung u strenge Controlirung d Anstalten die größte V einer Einschleppung be nöthig, daß im Falle Unterdrückung derselben XX: 1874 und im zu gehen ist. Der gefan bestigern, Viehhändlern, Pflicht in Erinnerung. Fall der inneren Grta Städten der Stadtwa Jurisdictionen durch V kerung über das zu Be die Gemeindevorsteherung geförig gemant und Er ersten verdrächtigen Er zogenen Gesetz und der ventio- und Ausrottung geföhrt werden, dann unterdrückt werden kann

(Ein Har Comitate ein Officier, l langen Straße mit der Zug auf der neu eröffn ritt auch der erwähnte E.rrainhändernisse übera mit dem Zuge in der C rischer Race.

(In der G wie „R. Nepe“ berichet drungen eingerichtet. I Weitererwerke älterer und Werth nicht hinter der während die letztere häu mal in der Woche für Stücke der Collection si von Kaulbach und Hübr hinzuzufügt — nach und Wadrd ist; mit seinen sammlungen folgt es u

(Dem Nati ches ihm seitens Ali S chule, zugesöhrt werden senheit der türkischen Gd und allen Schächten der tend Sympathiebezugun leman, den Führer der Bestimmungsort erreicht, Händen Ali Suavis's zu „Bakti“ an, daß die zur Unterchriften enthaltend, reich verzieren Bände m schaft und Bruderschaft, (Hedivra) zwischen Ungd dem hiesigen Museum de bleibendes Denkmal des bleibe.“

(Arthur G Journal — befindet sich genüber berichtet ein and zur Zeit in Stuttgart n wandten leitet, welche da Rückkehr aus Stuttgart verhängen, um dalelbt i Giterdirector angutreten.

(Ein Enstiet Wenige Stunden von Bu euzen Tagen zählt dasz Häuser weniger, und di der städtischen Drigleit q in einem aus dem robbel ohne Dach gelassen word sieher. Die eine Kammer wie die Sonnenstrahlen de fanden, theilte er mit ei sonnenen auf einer Streu lomischen Alten als die primitiven Behausung der ener freien Wohnung in Wubau der Hütte, welche r. m. n. t. abzielten, blieben

(Ein Har Comitate ein Officier, l langen Straße mit der Zug auf der neu eröffn ritt auch der erwähnte E.rrainhändernisse übera mit dem Zuge in der C rischer Race.

(In der G wie „R. Nepe“ berichet drungen eingerichtet. I Weitererwerke älterer und Werth nicht hinter der während die letztere häu mal in der Woche für Stücke der Collection si von Kaulbach und Hübr hinzuzufügt — nach und Wadrd ist; mit seinen sammlungen folgt es u

(Dem Nati ches ihm seitens Ali S chule, zugesöhrt werden senheit der türkischen Gd und allen Schächten der tend Sympathiebezugun leman, den Führer der Bestimmungsort erreicht, Händen Ali Suavis's zu „Bakti“ an, daß die zur Unterchriften enthaltend, reich verzieren Bände m schaft und Bruderschaft, (Hedivra) zwischen Ungd dem hiesigen Museum de bleibendes Denkmal des bleibe.“

(Arthur G Journal — befindet sich genüber berichtet ein and zur Zeit in Stuttgart n wandten leitet, welche da Rückkehr aus Stuttgart verhängen, um dalelbt i Giterdirector angutreten.

(Ein Enstiet Wenige Stunden von Bu euzen Tagen zählt dasz Häuser weniger, und di der städtischen Drigleit q in einem aus dem robbel ohne Dach gelassen word sieher. Die eine Kammer wie die Sonnenstrahlen de fanden, theilte er mit ei sonnenen auf einer Streu lomischen Alten als die primitiven Behausung der ener freien Wohnung in Wubau der Hütte, welche r. m. n. t. abzielten, blieben

(Arthur G Journal — befindet sich genüber berichtet ein and zur Zeit in Stuttgart n wandten leitet, welche da Rückkehr aus Stuttgart verhängen, um dalelbt i Giterdirector angutreten.

(Ein Enstiet Wenige Stunden von Bu euzen Tagen zählt dasz Häuser weniger, und di der städtischen Drigleit q in einem aus dem robbel ohne Dach gelassen word sieher. Die eine Kammer wie die Sonnenstrahlen de fanden, theilte er mit ei sonnenen auf einer Streu lomischen Alten als die primitiven Behausung der ener freien Wohnung in Wubau der Hütte, welche r. m. n. t. abzielten, blieben

(Arthur G Journal — befindet sich genüber berichtet ein and zur Zeit in Stuttgart n wandten leitet, welche da Rückkehr aus Stuttgart verhängen, um dalelbt i Giterdirector angutreten.

(Ein Enstiet Wenige Stunden von Bu euzen Tagen zählt dasz Häuser weniger, und di der städtischen Drigleit q in einem aus dem robbel ohne Dach gelassen word sieher. Die eine Kammer wie die Sonnenstrahlen de fanden, theilte er mit ei sonnenen auf einer Streu lomischen Alten als die primitiven Behausung der ener freien Wohnung in Wubau der Hütte, welche r. m. n. t. abzielten, blieben

(Arthur G Journal — befindet sich genüber berichtet ein and zur Zeit in Stuttgart n wandten leitet, welche da Rückkehr aus Stuttgart verhängen, um dalelbt i Giterdirector angutreten.

(Ein Enstiet Wenige Stunden von Bu euzen Tagen zählt dasz Häuser weniger, und di der städtischen Drigleit q in einem aus dem robbel ohne Dach gelassen word sieher. Die eine Kammer wie die Sonnenstrahlen de fanden, theilte er mit ei sonnenen auf einer Streu lomischen Alten als die primitiven Behausung der ener freien Wohnung in Wubau der Hütte, welche r. m. n. t. abzielten, blieben

(Arthur G Journal — befindet sich genüber berichtet ein and zur Zeit in Stuttgart n wandten leitet, welche da Rückkehr aus Stuttgart verhängen, um dalelbt i Giterdirector angutreten.

(Ein Enstiet Wenige Stunden von Bu euzen Tagen zählt dasz Häuser weniger, und di der städtischen Drigleit q in einem aus dem robbel ohne Dach gelassen word sieher. Die eine Kammer wie die Sonnenstrahlen de fanden, theilte er mit ei sonnenen auf einer Streu lomischen Alten als die primitiven Behausung der ener freien Wohnung in Wubau der Hütte, welche r. m. n. t. abzielten, blieben

(Arthur G Journal — befindet sich genüber berichtet ein and zur Zeit in Stuttgart n wandten leitet, welche da Rückkehr aus Stuttgart verhängen, um dalelbt i Giterdirector angutreten.

(Ein Enstiet Wenige Stunden von Bu euzen Tagen zählt dasz Häuser weniger, und di der städtischen Drigleit q in einem aus dem robbel ohne Dach gelassen word sieher. Die eine Kammer wie die Sonnenstrahlen de fanden, theilte er mit ei sonnenen auf einer Streu lomischen Alten als die primitiven Behausung der ener freien Wohnung in Wubau der Hütte, welche r. m. n. t. abzielten, blieben

(Arthur G Journal — befindet sich genüber berichtet ein and zur Zeit in Stuttgart n wandten leitet, welche da Rückkehr aus Stuttgart verhängen, um dalelbt i Giterdirector angutreten.

(Ein Enstiet Wenige Stunden von Bu euzen Tagen zählt dasz Häuser weniger, und di der städtischen Drigleit q in einem aus dem robbel ohne Dach gelassen word sieher. Die eine Kammer wie die Sonnenstrahlen de fanden, theilte er mit ei sonnenen auf einer Streu lomischen Alten als die primitiven Behausung der ener freien Wohnung in Wubau der Hütte, welche r. m. n. t. abzielten, blieben

den kleineren Constaten... nach sich ziehen würde... die kleineren Constaten...

Den unangesehnen Bemühungen eines Polizeibeholders ist es gelungen, den Dieb zu ermitteln... (Grabcapelle) In Rischnar wird von der Commune auf der Grubt Schaguna's von dem Baumeister Szalay eine Capelle aufgeführt...

Nacht blieb der Einsiedler mit seinen Thieren in der beaufälligen Hütte. In der letzten Zeit ergingen nun obgleichliche Mahnungen an denselben... (Zur Naturgeschichte der Kägen) Auf dem Dache eines zweistöckigen Hinterhauses in der Untenstraße in Berlin spielte am Sonntag eine alte Käge mit zwei Jungen...

aus denen am Sortirplatze des Diamantgräbers die Diamanten herausfortirt werden. Ungefähr 3000 Kaffern arbeiten unter der Aufsicht der Wächter in dieser Mine. Sie liefern jährlich für 2,000,000 Rthl. St. (24,000,000 fl. Oesterreichischer Währung) Diamanten... (Stimmen aus dem Publicum) Am Eck der Bürgergasse und Elisabethgasse, wo die Postge die lebhafteste ist...

den kleineren Constaten... nach sich ziehen würde... die kleineren Constaten...

Den unangesehnen Bemühungen eines Polizeibeholders ist es gelungen, den Dieb zu ermitteln... (Grabcapelle) In Rischnar wird von der Commune auf der Grubt Schaguna's von dem Baumeister Szalay eine Capelle aufgeführt...

Nacht blieb der Einsiedler mit seinen Thieren in der beaufälligen Hütte. In der letzten Zeit ergingen nun obgleichliche Mahnungen an denselben... (Zur Naturgeschichte der Kägen) Auf dem Dache eines zweistöckigen Hinterhauses in der Untenstraße in Berlin spielte am Sonntag eine alte Käge mit zwei Jungen...

aus denen am Sortirplatze des Diamantgräbers die Diamanten herausfortirt werden. Ungefähr 3000 Kaffern arbeiten unter der Aufsicht der Wächter in dieser Mine. Sie liefern jährlich für 2,000,000 Rthl. St. (24,000,000 fl. Oesterreichischer Währung) Diamanten...

Aus dem Amtsblatte.

Citationen. Am 27. Mai Eigenschaft der Antonia Karas in Esz...

Aufforderungen. Vom Klausenburger Gerichtshof an die Erben nach Mr...

Wohnung zu vermieten.

Drei Zimmer, Küche, Keller in der sogenannten neuen Welt...

Guter, alter Tischwein

das Liter 27 fr. — neuer Tischwein das Liter 20 fr. d. W. zu haben: Reissenfelsgasse Nro. 8.

Gummi- und Fischblase-Cottons

versendet gegen Nachnahme dieser per Duzent von fl. 2 bis fl. 6

J. N. Schmeidler, Gummi- und Fischblase-Fabrik, Wien, VII. Bezirk, Stiflgasse Nr. 19

BANDWURM

heilt auch wirklich Dr. Bloch in Wien, Praterstrasse 42.

Specialarzt Universitäts-Professor Dr. Bisenz, Wien, Stadt, Franzensring 22. Die geschwächte Manneskraft (Impotenz), sowie alle geheime und Hautkrankheiten.

FRANZ WALSER'S erste ungarische Maschinen- u. Feuerlösch-Requisiten-Fabrik, Glocken- u. Metallgiesserei. Filialdepot für Siebenbürgen und Rumänien: Klausenburg, Innere Monastorgasse.

Empfehlenswerth ist die allgemein als unübertreffliches Hautverschönerungs-Mittel anerkannte unschädliche, amtlich geprüfte echte RAVISSANTE von Dr. LEJOSSE. Paris.

Emanuel Temesvári's Schuhwaaren-Fabrik in Budapest, Königsgasse Nr. 1. Liefert zu namend billiger Preisen sowohl en gros, als auch en détail dauerhafte und schöne Arbeiten.

Partial-Scheine auf 1839er Lose, gültig für beide noch stattfindende Ziehungen. Ein Zwanzigstel fl. 9. Ein Zehntel : : 17. Ein Viertel : : 42.

Wechslergeschäft der Administration des MERCUR, Wien, Wollzeile 13. Wien.

Die Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“ nimmt an zur Versicherung gegen Hagelschäden alle Gattungen Felderzeugnisse, als: Futter-Pflanzen, Auluruz, alle Galmfrüchte, Del-Pflanzen, Tabak und Wein.

272ste Hamburger Geld-Lotterie, 375,000, 250,000, 125,000, 60,000, 50,000 Reichsmark etc. etc. 30. Mai d. J. JSENTHAL & Co., Haupt-Depot in Wien bei Bruno Raabe.

MATICO-INJECTION von GRIMAULT & Co, Apotheker in PARIS. Die Wirksamkeit dieses aus den echten Matico-Blättern aus Peru hergestellten Heilmittels ist allgemein bekannt bei der Gonorrhoe und veralteten und chronischen Schleimflüssen.

Die billigste Leinwand der Welt. Die jetzige große Noth im Riesengebirge veranlaßt die seit 30 Jahren bestehende kaiserliche königl. Hof-Leinwandhandlung (vormals „Zum weißen Noth“ in der Leopoldstadt) jetzt Brandstätte 3, „nächst dem Stefansplatze“, Brandstätte 3, um den bedröhten Webern ihrer Fabrik-Stabilisements Arbeit zu verschaffen, die angekauften Vorräthe von Erzeugnissen des Riesengebirges zu Spottpreisen auszuverkaufen, und zwar:

Ersteinst: außer der Sonntags- und Feiertage täglich. Koffer für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 fl. 50 kr., ein Monat 85 kr. Mit Bindung in das Haus 1 fl. Einzeln Nummern 5 kr.

Filial-Abonnements-Büro bei Herrn J. F. Leonhard, Buchhändler in

Nr. 121.

Die in den 30 Jahren gewählten Mitglieder der liberalen, conservativen, jungliberalen über ihr Verbot Berlage. Allgemein im Bewusstsein vor Allen zu bringen sei. Wird die aller drei Parteienstimmen, und wenn der wird: so werden sie — der: so werden sie — der: so werden sie —